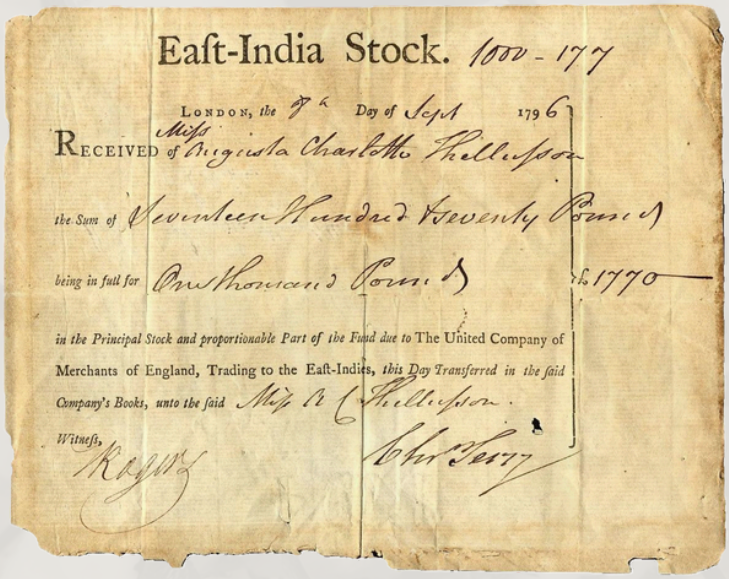
KAPITALISTISCHE DYNAMIKEN

Jahrestagung des Arbeitskreises
Historische Soziologie


East-India Stock. 1000 - 177

London, the 9th Day of Sept 1796

Received of Miss Augusta Charlotte Phillipson

the Sum of Seventeen Hundred Seventy Pounds

being in full for One Thousand Pounds £1770

in the Principal Stock and proportionable Part of the Fund due to The United Company of Merchants of England, Trading to the East-Indies, this Day Transferred in the said Company's Books, unto the said Miss A C Phillipson.

Witness,

4.–5. Dezember 2025

Bildnachweis: Mit freundlicher Genehmigung von Scripoworld. Abgebildet ist ein Aktienzertifikat der Britischen Ostindien-Kompanie – www.scripoworld.com

KONZEPT

Kapitalismus ist mehr als eine Wirtschaftsordnung – er umfasst zugleich ein gesellschaftliches Institutionengefüge und eine kulturell vermittelte Lebensform. Die Tagung nähert sich diesem Phänomen aus der Perspektive der Historischen Soziologie. Ausgangspunkt ist die paradox anmutende Beobachtung, dass kapitalistische Praktiken gesellschaftliche Ordnungen tiefgreifend dynamisieren, zugleich aber hinsichtlich ihrer eigenen Reproduktionsmechanismen erstaunlich stabil bleiben. Der Historiker und Sozialtheoretiker William H. Sewell Jr. hat den Kapitalismus in diesem Sinn als «epochales Phänomen» beschrieben – ein kontingentes Produkt der Geschichte, das jedoch nach gesetzesähnlichen Regeln funktioniert, die eine ganze Epoche bestimmen. Die Jahrestagung 2025 des Arbeitskreises Historische Soziologie fragt nach dem Bedingungsverhältnis von Dynamik und Statik kapitalistischer Vergesellschaftung und diskutiert die krisenhafte Reproduktion dieser Gesellschaftsordnung.

Organisation: Clemens Boehncke, Christoph T. Burmeister, Lars Döpking, Matthias Leanza, Léa Renard und Daniela Russ

Veranstaltungsort: Universität Basel, Kollegienhaus (Hörsaal 120)

Eine Veranstaltung des AK Historische Soziologie der DGS-Sektion Kultursoziologie in Kooperation mit dem Fachbereich Soziologie, Departement Gesellschaftswissenschaften, Universität Basel

Mit freundlicher Unterstützung von:

Universität Basel

Schweizerischer Nationalfonds

DGS Deutsche Gesellschaft für Soziologie

FAG Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel

PROGRAMM

04. DEZEMBER

9:30	Begrüssung und Einführung in das Tagungsthema MATTHIAS LEANZA (BASEL)
10:00	«Racial Capitalism?» Die Genese des Rassismus und die Dynamik des Kapitals LEO ROEPERT (HAMBURG)
10:45	Gewalt als Operationsmodus kapitalistischer Dynamik: Die East India Company im Spannungsfeld von Ökonomie, Staatlichkeit und Gewalt JOHANNA FRÖHLICH (BASEL)
11:30	Ein unsichtbarer Epochenbruch? Überlegungen zur globalen Proliferation kapitalistischer Kalküle JAN FUHRMANN (OLDENBURG)
13:30	Vorkapitalistische Dynamiken: Die Agrarepoche AXEL T. PAUL (BASEL)
14:15	Energetischer Widerspruch? Die Entstehung des energetischen Gebrauchswerts im fossilen Kapitalismus DANIELA RUSS (LEIPZIG)
15:00	Postersession (Master- und Promotionsprojekte)
16:15	Besuch der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) – Geführte Tour
18:15	KEYNOTE: The Double Commodification of Monsoon Risk: A Source for Climate History from the Indian Ocean World DEBJANI BHATTACHARYYA (ZÜRICH)

05. DEZEMBER

9:00	Kunst als Kapital: Imaginative Ökonomie in der Frühen Neuzeit JAN WETZEL (BERLIN)
9:45	Ästhetisierte Herrschaft – Digitaler Kapitalismus und Visualität LARA PELLNER (ESSEN)
10:45	Kapitalismus im Krieg. De-/Militarisierung des Investitionsregimes in den Vereinigten Staaten FLORIAN SCHMIDT (HAMBURG)
11:30	Aktuelle politökonomische Entwicklungen als Übergang zu einer organisierten Phase des Kapitalismus ANDREAS NÖLKE (FRANKFURT)
12:15	Profit revisited: Zur Notwendigkeit einer ideengeschichtlichen Aktualisierung der Profittheorie JANNIS KÖSTER (LÜNEBURG)
14:00	Author-Meets-Critics: MISCHA SUTER (GENF) – Geld an der Grenze Mit LAURA RISCHBIETER (BASEL) & HANNO PAHL (BONN)
15:30	Abschlussdiskussion